# Kontakte

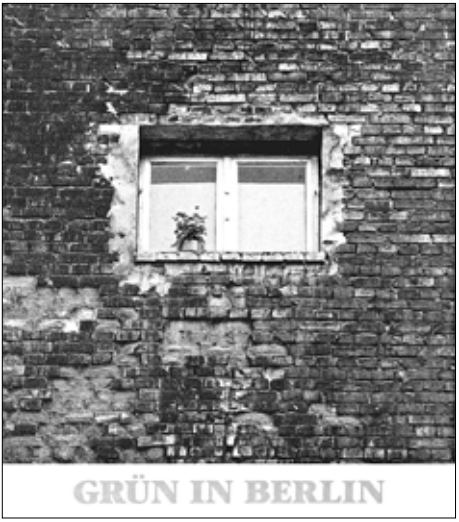
**Karin Rottschky** schenkte unserem Archiv eine Reihe von neueren Ansichtskarten von der Siedlung Wochenend West und dem Groß Glienicker See. Sie stammen überwiegend aus der Zeit vor dem Fall der Mauer und zeigen den Zustand von See und Landschaft vor diesem Ereignis. Wir danken Karin Rottschky für diese Bereicherung unserer Ansichtskartensammlung.

**Renate Kotte** übergab uns eine Kopie des Lageplans sowie Seitenansichten und Grundriss des Hauses Sakrower Kirchweg 22 aus dem Jahre 1935. Damals ging es wohl um die Genehmigung des Anbaus eines Holz- und Geräteschuppens. Für uns sind solche Unterlagen wertvolle Dokumente, die uns zu verstehen helfen, wie Kladower gelebt haben und leben. Der Kopie lag auch ein Foto des Gebäudes aus neuerer Zeit bei. Danke Renate Kotte.

Von **Klaus Teicher** bekamen wir eine besondere Kostbarkeit. Im Jahre 1985 initiierte er die Herausgabe des Buches „Grün in Berlin“. Mitautoren sind Nikolas v. Safft und Arno Sickert. Mit ausdrucksstarken Fotos und Texten, die mehr sind als bloße Information, sondern den unterschiedlichen Grünwerten in der Großstadt Berlin nachgehen. Das Buch ist dadurch, dass es vier Jahre vor dem Fall der Mauer erschienen ist, nur noch wertvoller geworden. Wir sind Klaus Teicher für dieses Geschenk sehr dankbar.

**Heinrich Stedtler** hat in der Vergangenheit unser Archiv schon mit so manchem Dokument bereichert. Diesmal schenkte er uns zwei Ansichtskarten mit Kladower Motiven, die gut in unsere Sammlung von Ansichtskarten Kladows passen.

Der Heimatverein Zehlendorf e. V. (1886) gibt zweimal im Jahr die Zehlendorfer Heimatbriefe heraus. Dort finden sich regio-




*Titel des Buches „Grün in Berlin“*
*Repro: Rainer Nitsch*

nalgeschichtliche Beiträge und Mitteilungen. Eike Baring versorgt uns mit den aktuellen Ausgaben. Das ist für uns vor allem deswegen informativ und wichtig, weil Zehlendorf ja genau gegenüber Kladow auf der anderen Seite der Havel liegt. Es gab schon immer Verbindungen der unterschiedlichsten Art zwischen den Ortsteilen. So gehörte Schwanenwerder als Cladower Sandwerder über viele Jahrhunderte zum Areal des Lehnschulzengutes Neukladow.

Über **Manfred Manske** schickte uns **Thomas Braun** aus Finnland Kontaktabzüge und zwei Filmstreifen mit je vier Schwarz-Weiß Aufnahmen mit Fotos aus dem Kladow der fünfziger Jahre. Thomas Braun ist der Enkel des Ehepaars Braun, das in seiner Villa auf dem Gelände der jetzigen Finnenhaussiedlung bei einem Bombenangriff im Jahre 1944 mit anderen ums Leben kam. Er hat uns schon mit so mancher Kostbarkeit versorgt.

*Rainer Nitsch*

*Haus Sakrower Kirchweg 22 im Jahre 2002*
*Quelle: Renate Kotte*

**Firma Laubsch**
Rudolf-Breitscheid-Straße 93
14612 Falkensee
**Tel.: 0172/3 23 69 13**
oder **03322/ 83 36 33**

**Wir bieten:**

- **Entsorgung**
  aller Gartenabfälle, Holz, Äste, Stämme, Baumwurzeln, Mutterboden, Sand, Steine, Beton usw.
- **Lieferung**
  von Muttererde, Sand, Recycling, Kies usw.
- **Abrissarbeiten**
- **Grundstücksberäumungen**

**KLADOWER HOF**

**Seit über 100 Jahren in Kladow im Familienbesitz**

- **Gutbürgerliche Küche**
- **Räume für Vereine und Festlichkeiten**
- **SKY (Großbildleinwand)**

**Im Zentrum von Kladow**
**Sakrower Landstraße 14-16**
**Telefon: 3 65 53 53**